

Werbung

Werbung



Login | Registrieren

Artikelsuche

13. Juli 2011 | 23:06:39 Uhr

Nachrichten | Meinungen | Dossiers | Amtsblatt | Abo | Themen Channel

Newsletter | ePaper

WZ:Bildung | WZ:Digital | WZ:Erfolg | WZ:Europa | WZ:Globalisierung | weiter

Beilagen | Anzeigen & Service

Sie sind hier: Themen Channel | WZ:Kunstgriff | Bühne | Auf zum fröhlichen Zitate...

Wetter in Wien Innere Stadt 20° / 32°

WZ:Kunstgriff

08.07.2011, 17:02 Uhr

Artikel | Lesenswert (0) | Drucken | Leserbrief | Empfehlen/Teilen |

Auf zum fröhlichen Zitate-Raten

Von Jörn Florian Fuchs

Jaja, die Pubertät. Was tut man da nicht alles, zum Beispiel seltsame Liebesbriefe schreiben. Manche machen auch Musik und wollen später davon nichts mehr wissen. Der heuer 200-jährige Franz Liszt hat im zarten Alter von 13 seine erste und einzige vollständige Oper verfasst. Nach der Uraufführung in Paris unter den Fittichen seines Lehrers Ferdinando Paërs verschwand das Werk in den Tiefen der Musikgeschichte, als Komponist wandte sich Liszt vom Musiktheater ab. Schließlich tauchte Richard Wagner auf, und dessen Gesamtkunstwerk konnte und wollte Liszt nicht toppen.

Lohnt es sich nun, "Don Sanche ou Le chateau d'amour" auszugraben, gar zu inszenieren? Die Antwort auf den Versuch in Bayreuth fällt zwiespältig aus. Zum einen ist die Handlung, vor allem die Dramaturgie problematisch, andererseits erregt Liszts frech-fröhliche Zitierweise (ohne Quellenangabe) Verstand und Herz. Zwar gerät vieles im zweiten Teil redundant, aber eine Fülle von Belcanto-Überraschungen, düstere Orchesterbögen und die Liedvariationen vom Liebesschloss bescheren Abwechslung. Statt einen eigenen Stil zu entwickeln, imitiert sich der junge Liszt munter durch die Musikgeschichte. Für die Premiere in der Bayreuther Stadthalle hat der österreichische Komponist Gerhard Kramer neue Rezitative geschrieben, die recht elegant die einzelnen Nummern verbinden und sogar noch ein paar raue, heutige Töne einfließen lassen.

Nur wer liebt, kommt rein

Und worum geht's eigentlich im "Don Sanche"? Die Antwort will man sich am liebsten verkneifen. Der frustrierte Magier Alidor baut sich ein Schloss, in das nur echt Verliebte dürfen. Ritter Don Sanche und seine Angebotete Elzire müssen leider draußen bleiben, was vor allem den Ritter in Selbstzweifel stürzt. Alidor hat ein Einsehen, muss aber viel herumzaubern, bis sich Mann und Frau im Minnesang vereinen und das Liebeparadies betreten.

Inszeniert hat Julia Glass, und das Publikum war davon angetan: Glass erzählt die Geschichte eher handzahn, wobei die Hauptfiguren eine Tendenz ins Gebrochene besitzen. Das hohe Paar wirkt am Ende unglücklich, puppenhaft erstarrt. Das Liebesschloss ist eine Art Jahrmaktsattraktion, die sehr unterschiedliche - auch gleichgeschlechtliche - Paare als Mutprobe ansehen. Zwei Tänzer in Lack und Leder sorgen für eine Prise kalter Erotik.

Bei den Sängern herrscht klare Aufteilung: Die Damen rund um Ana Maria Pinto (Elzire) machen ihre Sache gut, die Herren enttäuschen durch die Bank. Auch das Nordungarische Symphonieorchester spielt zeitweise an der Grenze des Ertragbaren. Sehr ordentlich war dagegen der Staatsopernchor aus Koice. Die größte Enttäuschung fand freilich abseits von Bühne und Graben statt: In den Saal verirrte sich nur eine Handvoll Liszt-Enthusiasten.

Oper

Don Sanche ou Le chateau d'amour

Von Franz Liszt
Stadthalle Bayreuth

Drucken |

Schlagwörter

Liszt;Bayreuth



Budenzauber: eine Liszt-Rarität in Bayreuth. Foto:Vajda Janós

Beliebte Inhalte

Gelesen | Kommentiert | Fotostrecken |

Höchster Lottogewinn in Europa bei EuroMillionen

Der Rekord-Jackpot von EuroMillionen ist geknackt: Ein Glücksspieler in England tippte auf die richtigen fünf Zahlen und zwei Sterne und holte sich 185...weiter



"Owlist" du schon, oder "Plankst" du noch?

Anklage in der Patria-Panzer-Affäre

Italiens Parlament will Sparpaket bis zum Freitag über die Runden bringen

Bild des Tages



zur Fotostrecke (36 Foto)

Stadtschönheiten

Otto Habsburg-Lothringen in Bildern

München - Barcelona, Tag 3

„Isla bonita“ - die schöne Insel

La Palma ist saftig grün, knallbunt und ein Sternguckerparadies.



weiter

10 | 13

Heimat großer Töchter, Söhne!

Teheran, Assad und die Bombe

Kaisersohn Otto Habsburg verstorben

Schlagwörter

EU Euro Fußball
Griechenland Hypo
Sachbuch Schuldenkrise
Tennis USA Wien



Bilder des Tages



Werbung

Leserkommentare

Ihr Name *
 Ihre E-Mail-Adresse *

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen



* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)



Werbung

Günstige Hotels Bayreuth
 Sonderangebote allen Klassen ... bis zu 40% billiger
[Hotel-Bayreuth.RundHerum.Info](#)

Arbeit Deutschland
 Jeden Tag tausende freie Stellen. Finden Sie Arbeit in Deutschland!
[www.Jobrapido.de](#)

A Little Inn on Cape Cod
 A B&B between Chatham and Orleans Lodging with a European Touch
[A Little Inn Pleasant Bay.com](#)

Nachrichten

- Politik Österreich Europa Welt
- Kultur Klassik Pop/Rock/Jazz Bühne Medien Kunst Film Kulturpolitik Mehr Kultur
- Wirtschaft Österreich International
- Panorama Chronik
- Sport Fußball Doping Sportpolitik Sport & Wirtschaft Mehr Sport
- English News English pinion

Meinungen

Leitartikel Glossen Gastkommentare Kommentare Leserbriefe Analysen Cartoons

Dossiers

Makkabispiele Sommerloch Rallye Urlaub Euro-Krise Fukushima Dylan Herzinfarkt Spam & Malware Mangas Sudan Fußball-EM 2012 Arabische Revolution Maghreb Libyen Ägypten Naher Osten Raufahrt Insolvenzen Hypo-Skandal Papst Bildungsdebatte Tarife der Öffis in Wien Fremdenrecht

Amtsblatt

Aktuelle Ausgabe Alte Ausgaben Suche Info Immobilien Jobs mtsblatt Stellenausschreibungen Internationale Jobs Finanzinstitutionen Job & Karriere

Abo

Aboangebote AboPlus Testen und Gewinnen Abo-Service WZ-Shop

Themen Channel

- WZ:Bildung Schule aktuell Uni aktuell Familie Büchertipps Service
- WZ:Digital Digital-News Testlabor
- WZ:Erfolg Geschäft & Gewinn Job & Karriere Konsum & Gesellschaft
- WZ:Europa EU aktuell Europastaaten
- WZ:Globalisierung Konjunktur Wirtschaftspolitik Markt
- WZ:Integration Gesellschaft Politik & Recht usbildung & rbeitswelt Migration
- WZ:Kunstgriff Termine Bühne Kunst Musik CDs Film Museum
- WZ:Literatur Bücher 2011 Bücher 2010 utores
- WZ:Lebensart Reisen Kulinarik Wein Mode
- WZ:Reflexionen Zeitgenossen Vermessungen
- WZ:Spiele Tarock Schach ction dventure Geschick Gewinn Glück Konzentration Retro Sport
- WZ:Wien Stadtleben Unterwegs Stadtplan Service WienQuiz Rad
- WZ:Wissen Mensch Leben Natur Geschichte Forschung Technologie Klima Energie
- WZ:Zeitreisen Nachgelesen Nüsse Gemeine

Beilagen

WienerJournal extra Programmpunkte Sonderbeilagen Edition Atelier

Unternehmen

Kontakt Verlag Impressum AGB English Information about Wiener Zeitung Redaktion hfredaktion usland Österreich Feuilleton Sport Wirtschaft nline Redaktion Extra Zeitreisen Wiener Journal

Benutzerbereich

Volltextsuche

